

Eine Komödie Shakespeareschen Ausmaßes

Der Hofnarr Pocket reist im Auftrag seiner geliebten Cordelia, der Königin von England, nach Venedig, um die Mächtigen der Stadt davon abzuhalten, einen Krieg anzuzetteln. Doch schon bald gerät die Mission in den Hintergrund. Pocket ist in tiefer Trauer, denn Cordelia ist kurz vor seiner Abreise an einem mysteriösen Fieber gestorben. Was er zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnt: Cordelia ist das Opfer einer bösen Intrige geworden. In Wahrheit wurde sie ermordet. Nun soll der Täter für seine Tat büßen. Die Schuldigen sind schnell gefunden: Senator Brabantio und der Kaufmann Antonio. Nach seiner Ankunft in Venedig geht auch Pocket den beiden in die Falle. Er wird bei lebendigem Leib in einem Keller eingemauert.

Zum Glück ist Fortuna dem Hofnarren hold: Pocket kann aus seinem Kellergrab fliehen. Zuflucht findet er schließlich bei Shylock, einem jüdischen Geldverleiher, und seiner Tochter Jessica. Insbesondere die junge Frau hat Mitleid mit dem Narren und sieht es als ihre Aufgabe, ihm aus größter Not zu helfen. Ihr vertraut er dann auch als Einzige seine Rachepläne an. Gemeinsam machen sie sich an ihr Vorhaben - und drohen schon bald zu scheitern. Der oberste General des venezianischen Militärs, bestens bekannt unter dem Namen Othello, macht den beiden einen Strich durch die Rechnung. Plötzlich ist guter Rat teuer. Pocket muss sich etwas einfallen lassen, oder Cordelias Tod bleibt ungesühnt ...

Mit seinen Geschichten gelingt Christopher Moore amüsantester (Lese-)Spaß, der einen glatt umhaut. Bei der Lektüre von "Der Schelm von Venedig" muss man Tränen lachen. Es gibt keinen Zweifel: Der vorliegende Roman ist ein wahres Meisterwerk. Absolut genial! Der US-amerikanische Autor schreibt seine Leser ganz schwindelig und schafft hier einen Genuss der einsamen Spitzenklasse. Nach nur wenigen Buchseiten hat man herrlich gute Laune und man rennt breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt. Kein Wunder, denn Moore vertreibt jede Laus von der Leber. Dank ihm kommt richtig viel Schwung in die Bude, sodass Langeweile kein Thema mehr ist. Das versteht man unter Unterhaltung zum Niederknien.

Humor, der einfach unschlagbar gut ist - die Romane von Christopher Moore sind in Sachen Wortwitz das Nonplusultra. "Der Schelm von Venedig" bewegt Herz und Zwerchfell und sorgt für einen ausgewachsenen Muskelkater am nächsten Tag. Vor lauter Lachanfällen droht der Leser sogar von der Couch zu plumpsen. Eben Literatur mit geradezu berauschender Wirkung!

Susann Fleischer 02.06.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info